

# Mind Mapping - eine effektive Form des Projektmanagements

**Petra Hauschke**

**RWS WISSENSMANAGEMENT GMBH**

# Projektmanagement

- Das Projektmanagement umfasst die Planung und Durchführung von komplexen Einzelvorhaben in einem Unternehmen, es kann jedoch auch auf alle anderen Arten von Projekten angewendet werden, .....

.....

Da an einem Projekt verschiedene Abteilungen und verschiedene Hierarchie-Ebenen beteiligt sein können, steht der Projektmanager in seiner Funktion außerhalb der Struktur. Sehr häufig werden daher Projekte in die Hand von externen Firmen (z. B. Unternehmensberatungen) gelegt. Seit einiger Zeit gibt es verschiedene Berufsbilder im Projektmanagement.

# Was ist ein Projekt?

---

- Projekte sind einmalige Prozesse mit einem bestimmten Start- und Endtermin zur Erreichung definierter Ziele. Auf Projekte treffen in der Regel folgende Merkmale zu:

# Projektmerkmale

- Fachliche und organisatorische Komplexität
- eindeutige Zielvorgabe,
- Einmaligkeit, keine Routinetätigkeit,
- begrenzte Ressourcen,
- Anfang und Ende (zeitlich befristet),
- interdisziplinär,
- hierarchieübergreifend,
- Risiko,
- Innovation, hoher Neuigkeitsgrad

# Warum Projektmanagement

---

- Kosten ↓
- Qualität ↑
- Geschwindigkeit ↑
- Zufriedenheit ↑

# Wie können die Vorgaben erreicht werden?

- **Projektvorbereitung**
- **Projektstart**
- **Projektplanung**
- **Projektsteuerung**
- **Projektabschluss**
- **Projektcontrolling**

# Wie können die Vorgaben bei der Projektplanung erreicht werden ?

- Projektstrukturplan
- Ablauf- und Zeitplan
- Meilensteine (Activities)
- Ressourcenplanung
- Kostenplanung
- Risikoanalyse
- Projektkontrolle

# Projektmanagement - Faktor Mensch

- **Anpassung des Projektmanagements an die bestehenden Bedürfnisse**
- **80% aller Projekte überschreiten die festgelegte Projektdauer**
- **Projektteam nicht nur nach fachlichen Kompetenzen zusammensetzen**
- **Überprüfung der Akzeptanz nach Projektdefinition**
- **Individuen und die Interaktion müssen höher rangieren als Prozesse**

# Vorschläge aus der Programmiererwelt

---

- Software muss früh ausführbar sein (Quick Wins)
- Änderungen sind willkommen
- Kunden und Entwickler arbeiten eng zusammen
- Vertraue motivierten Mitarbeitern
- Konversation von Angesicht zu Angesicht
- Teams organisieren sich selbst (Mitglieder aus Anwender- und Entwicklerbereich)
- Team reflektiert und berichtet Fehler

**Umsetzbarkeit bei Großprojekten schwierig**



Mit Mind Mapping die Effizienz  
steigern !

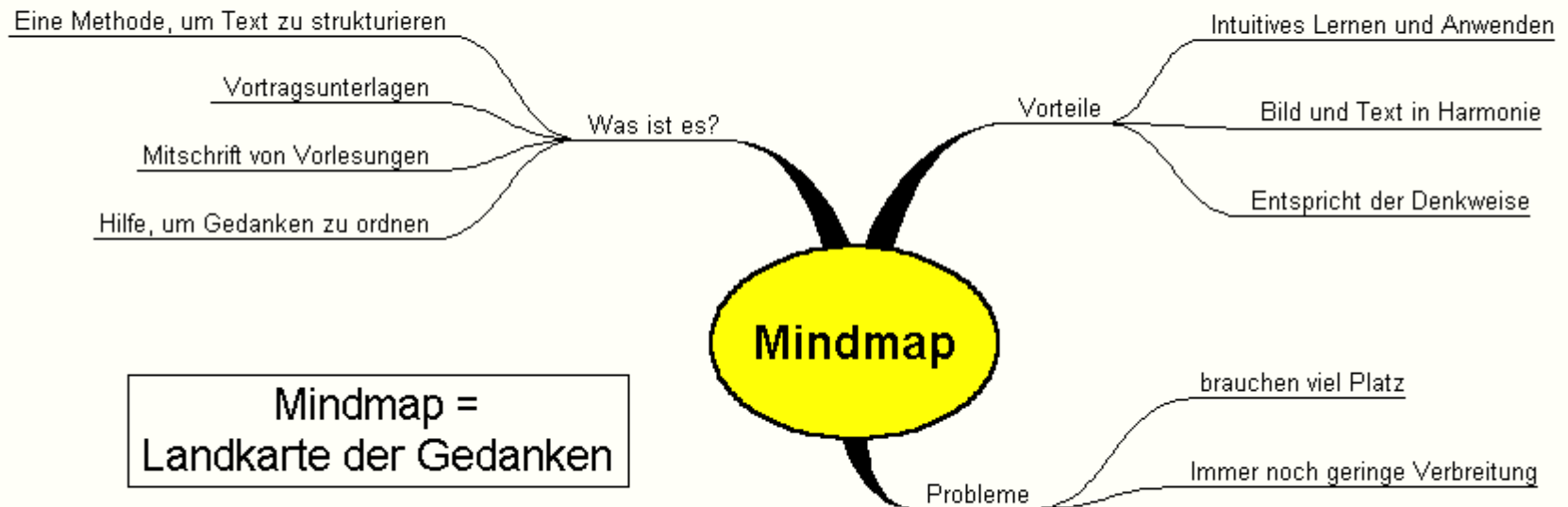
# Was ist Mind Mapping

- Zu den interessantesten Entdeckungen der Gehirnforschung der letzten Jahre gehören die Mindmaps (zuerst vorgestellt von Tony Buzan, der auch das Trademark dafür hat). Mit Ihnen gelingt es leichter, seine Gedanken und auch Wünsche zu erforschen und zu notieren. Durch ihre intuitive Darstellung sind sie auch ein gutes Mittel, Vorträge auszuarbeiten, oder sie dienen als Vorlage, um Vorträge frei halten zu können.

# Handschriftliches Mind Map



# Mind Map über Mindmap

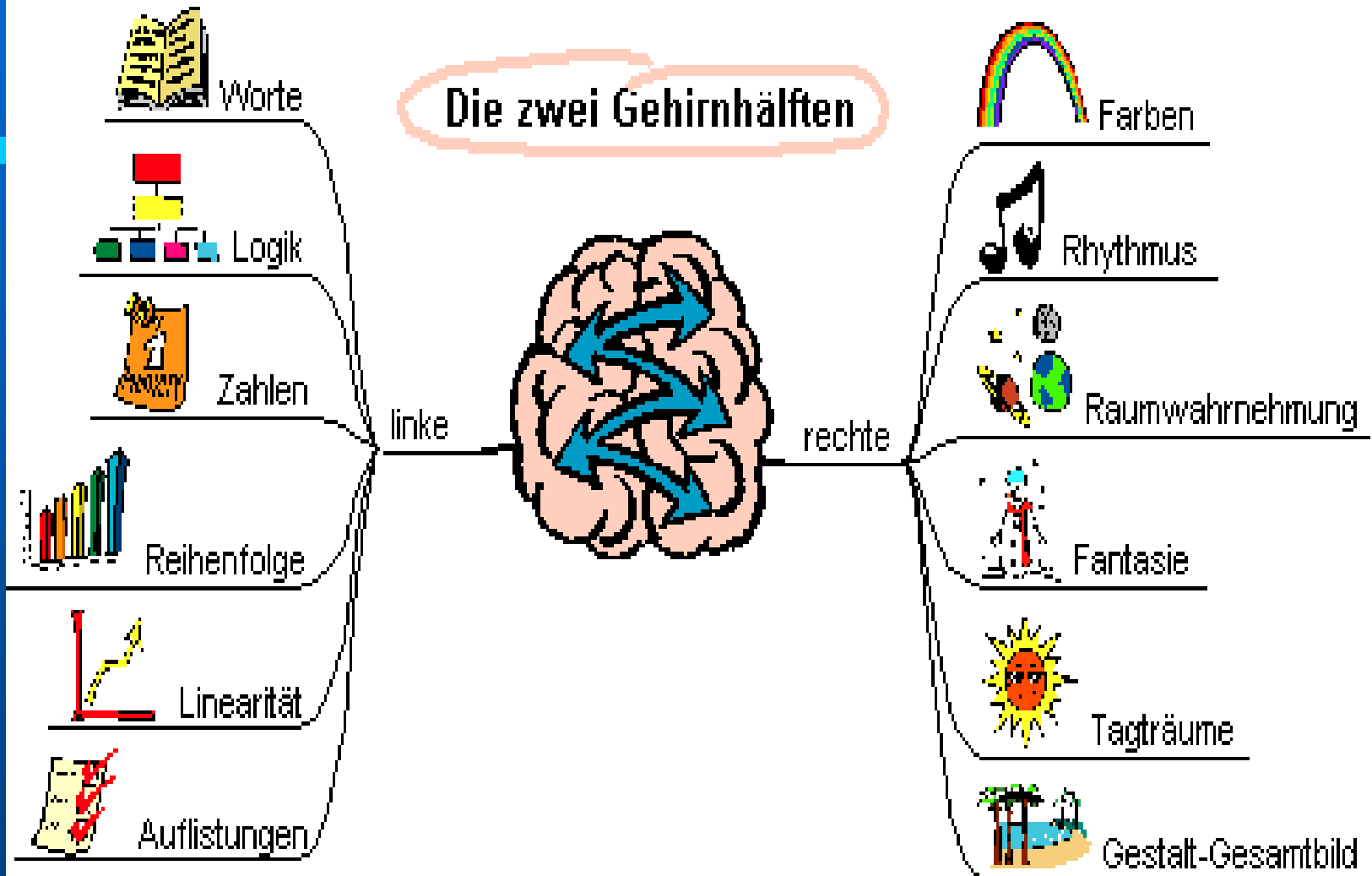


# Warum Mindmaps ?

## Mind Maps fordern beide Gehirnhälften

- Die linke Gehirnhälfte - Die linke Hemisphäre des Großhirns hat eine Dominanz in folgenden Bereichen
  - verbale Sprache und Schrift Zahlen
  - Ratio und Logik
  - Analyse, Details erkennen
  - Regeln und Gesetze
  - Wissenschaft
  - lineares Denken, Schritt für Schritt
  - Verständnis von der Zeit
- Die rechte Gehirnhälfte - Die rechte Hemisphäre ist dagegen vorrangig in den folgenden Bereichen dominant:
  - Körpersprache
  - bildliche Vorstellungskraft und Tagträume
  - Intuition und Gefühl Synthese, also einen Überblick bekommen Kreativität
  - Kunst, Musik, Tanz
  - ganzheitliches und nonlineares Denken
  - räumliches Bewusstsein

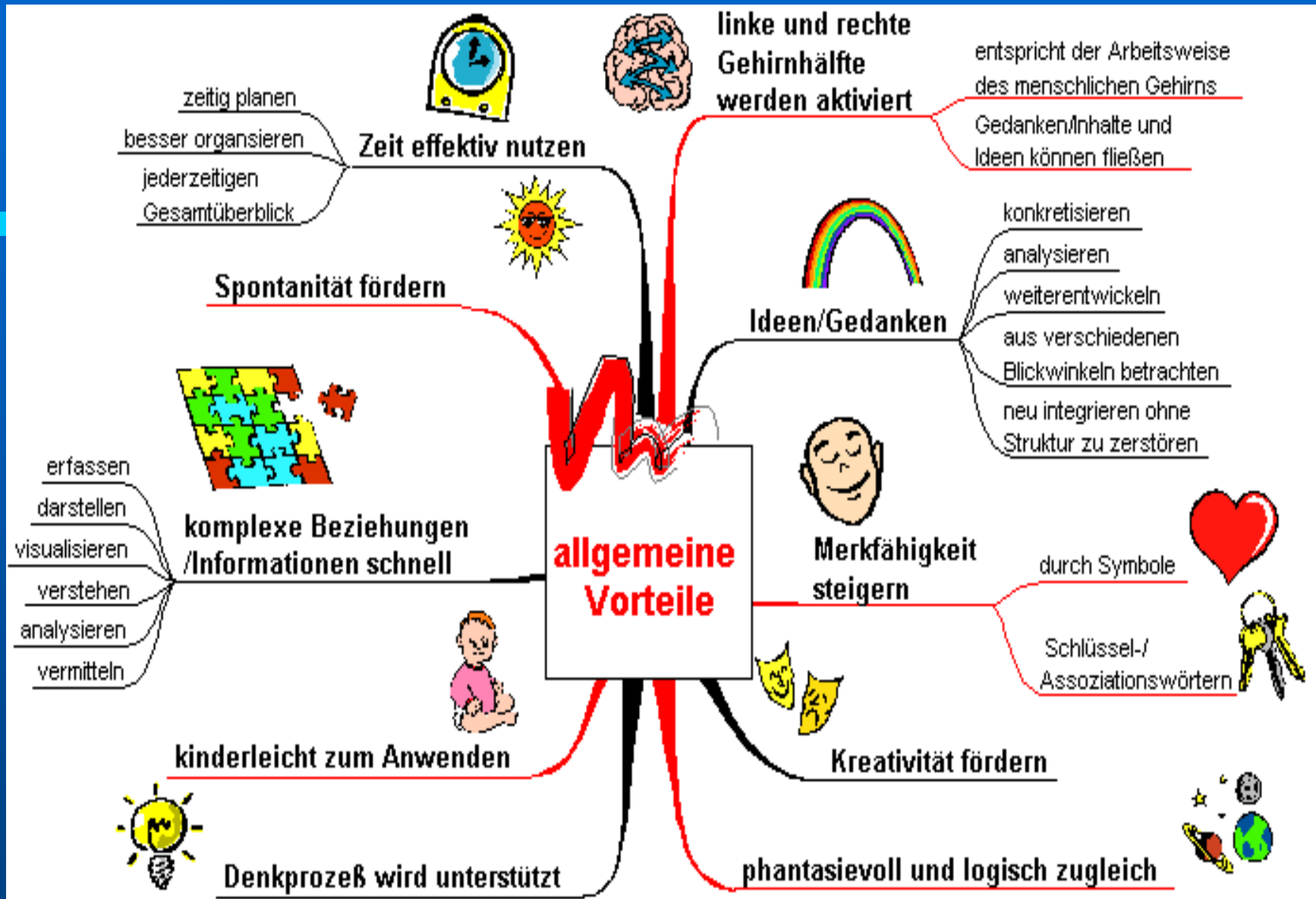
# Die zwei Gehirnhälften



# Vorteile durch Arbeiten mit MindMaps sind:

---

- dass Sie sich besser erinnern können,
- dass Sie deutlich weniger Zeit brauchen, um Notizen zu machen und Ihre Notizen auszuwerten,
- dass Sie mit Spaß und Freude daran gehen, Ihre Gedanken aufzuschreiben,
- dass Sie schneller und kreativer neue Ideen entwickeln können und
- dass Sie allgemein die Informationsflut besser bewältigen können.



# Wie erstelle ich ein MindMap

- Zentralidee am besten grafisch darstellen
- Ausgehend von der Idee erfolgt der Anbau weiterer Kriterien (Äste)
- Die Hauptäste können in weitere Unteräste gegliedert werden.
- Möglichst viele Farben verwenden
- Querverbindungen und Symbole verstärken die Aussagen

# Wie erstelle ich ein MindMap II

- **Das zentrale Thema aufschreiben**  
Sie beginnen ein Mind Map immer, indem Sie Ihr zentrales Thema in die Mitte eines leeren Blatt Papiers schreiben.
- **Schlüsselwörter sammeln**  
Dann sammeln Sie so viele Wörter, wie Ihnen zu einem Thema einfallen und konstruieren damit Ihr erstes Mind Map.
- **Oberbegriffe finden und die Schlüsselwörter einsortieren**  
Um Ordnung in Ihre Gedanken zu bringen, suchen Sie Überbegriffe und sortieren Ihre Schlüsselwörter unter diese Überbegriffe ein.
- **Mind Maps verfeinern**  
Zum Schluss feilen Sie noch ein wenig an Ihrem Mind Map, damit Sie es auch nach einiger Zeit noch verstehen können.

# MindMaps im Projektmanagement

---

- **Verbindet Brainstorming mit einer ersten Struktur**
- **visualisiert und dokumentiert die Teamdiskussionen**
- **erlaubt Querverbindungen zu Darstellung von Interdependenzen**
- **offene Methode ohne inhaltliche Vorgaben**

# MindMaps im Projektmanagement II

---

- **Konzepterstellung und Metadatendefinition ist übersichtlicher möglich**
- **Inhalte können flexibler strukturiert werden**
- **visuelle Darstellung als Map unterstützt Entscheidungsfindungen**
- **Durch eine Projektlandkarte wird mehr Transparenz geschaffen**

# Nachteile der Mind Maps

---

- Ein Moderator zur Erstellung des MindMaps wird benötigt
- Bietet nicht die strenge Systematik des Strukturplans
- noch nicht weit verbreitet



# Beispielprojekte

# Internet-Links

---

- <http://www.uni-koeln.de/ew-fak/konstrukt/didaktik/download/mindmapping.pdf>
- [http://www.franz-boehm-schule.de/Mind\\_Mapping.htm](http://www.franz-boehm-schule.de/Mind_Mapping.htm)
- <http://www.mindjet.de>
- [http://www.laum.uni-hannover.de/ilr/lehre/Ptm/Ptm\\_KreaMindMap.htm](http://www.laum.uni-hannover.de/ilr/lehre/Ptm/Ptm_KreaMindMap.htm)
- [http://www.studbene.de/archiv/ss02/kruse\\_mindmapping\\_bw\\_02.htm](http://www.studbene.de/archiv/ss02/kruse_mindmapping_bw_02.htm)
- [http://www.ms-files.de/pdf/pressestimmen/Projektmagazin4\\_03.pdf](http://www.ms-files.de/pdf/pressestimmen/Projektmagazin4_03.pdf)
- <http://www.zeitzuleben.de/inhalte/ge/index.html>
- [http://www.fhbund.de/fhbund/h3/projektmanagement/html/Allgemeine\\_Einfuehrung.html](http://www.fhbund.de/fhbund/h3/projektmanagement/html/Allgemeine_Einfuehrung.html)
- <http://www.zmija.de/mindmap.htm>

# Literaturhinweise

- BUZAN, T., 2002: Das Mind-Map-Buch, Moderne Verlagsges. Mvg
- KOMMER, I., 2001: Mind Mapping am PC, m. CD-ROM, Hanser Fachbuch
- REIMANN, P., 1998: Frische Brise. Helfen Mind Maps beim Denken? c't (20): 140-141.
- EIPPER, M., 1998: Sehen, Erkennen, Wissen. Arbeitstechniken rund um Mind Mapping, Renningen-Malmsheim.
- JUNGBLUTH, V., 1998: Ideenmaschinen. Kreativitätswerkzeuge im Vergleich. c't (20): 142-147.
- KIRCKHOFF, M., 1994: Mind Mapping. Einführung in eine kreative Arbeitsmethode, Bremen.